

die schwache ideologisch-politische und routinemäßige Arbeit vieler Parteiorganisationen und die ungenügende Auseinandersetzung mit revisionistischen Auffassungen in den Parteiorganisationen und FDJ-Grundeinheiten;

das duldsame, liberale Verhalten gegen feindliche Umtriebe und reaktionäre Machenschaften;

die ungenügende Verbindung von Forschung und Lehre mit den Erfordernissen der sozialistischen Praxis in Industrie, Landwirtschaft, Kultur, Staat und Recht und die damit zusammenhängende mangelhafte Vorbereitung der Studenten auf ihre künftige Tätigkeit;

die fehlende Produktionserfahrung und das Vorhandensein kleinbürgerlicher Vorstellungen und Gewohnheiten bei vielen Studenten;

der noch nicht überwundene administrativ-bürokratische Arbeitsstil von Mitarbeitern des Staatssekretariats für das Hoch- und Fachschulwesen und der Hochschulverwaltungen, der sich vor allem in der Nichtbeachtung ihrer ideologischen Aufgaben und der ungenügenden Zusammenarbeit mit den Parteiorganisationen zeigt.

Deshalb müssen alle Angehörigen der Universitäten und Hochschulen sowie das Staatssekretariat für das Hoch- und Fachschulwesen unter Führung der Sozialistischen Einheitspartei Deutschlands einen *grundlegenden Umschwung* in ihrer Arbeit herbeiführen und den *entschiedenen Kampf* für die weitere *sozialistische Umgestaltung* unseres Hochschulwesens aufnehmen.

(4) Die großen Aufgaben im Kampf um die Vorherrschaft der sozialistischen Ideen an den Universitäten und Hochschulen und der schnelleren Entwicklung des sozialistischen Bewußtseins der Werktätigen unserer Republik erfordern eine *entschiedene Änderung der Arbeitsweise aller Parteiorganisationen der Sozialistischen Einheitspartei Deutschlands*. Die entscheidende Voraussetzung dazu ist die Aneignung der Lehren des Marxismus-Leninismus, der Weltanschauung der Partei der Arbeiterklasse, sowie das Studium und die Verwirklichung der Beschlüsse der Partei.

Im Interesse der schnellen Entwicklung aller Wissenschaftszweige lenkt die Hochschulkonferenz die Aufmerksamkeit unserer Wissenschaftler auf die stärkere Ausnutzung der Ergebnisse und Erfahrungen der sowjetischen Wissenschaft und Technik und wendet sich gegen alle Tendenzen der Herabminderung der Ergebnisse der Sowjetwissenschaft,